

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitales vom Dienstag, 22. April 2025

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Proske
Schriftführer/in: Herr Ipsen

Gremiumsmitglieder		an- wesend	ent- schuldigt	Bemerkung
SR Brilmayer	Mitglied	X		
SR Hilger	Mitglied	X		
SR Matjanovski	Mitglied	X		
SR Mühlfenzl	Mitglied	X		
SR Münch	Mitglied	X		
SR Schmidberger	Mitglied	X		
SR Zwingler	Mitglied	X		
2. Bgm. Obergrusberger	Mitglied		X	vertreten durch SR Spötzl
3. Bgm. Leng	Mitglied		X	vertreten durch SR Dr. Schulte-Langforth
SR Peis	Mitglied		X	vertreten durch SR Otter

zusätzlich anwesend:

SR Friedrichs	Zusätzliche Einladung	X		als Zuhörer
SR Otter	Zusätzliche Einladung	X		vertritt SR Peis
SR Schulte-Langforth	Zusätzliche Einladung	X		vertritt 3. Bgm Leng
SR Spötzl	Zusätzliche Einladung	X		vertritt 2. Bgm Obergrusberger

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Proske die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitales fest. Keiner der anwesenden Zuhörer nimmt sein Rederecht gemäß § 26 Absatz 2 der Geschäftsordnung wahr.

TOP 1. Haushalt 2025

öffentlich

Sachverhalt:

Auf die Niederschriften und Unterlagen der FWD-Sitzungen am 25.03.2025 und 10.04.2025 wird verwiesen.

Ergänzend liegen die Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt mit Beantwortung durch die Verwaltung bei, ebenso wie eine ausführliche Stellungnahme der Kämmerei zur Ausgabenentwicklung im Verwaltungshaushalt.

Die Kämmerei hat in den Haushalt einige Punkte wie die Tarifierhöhung zum 01.04. statt wie bisher geplant zum 01.07. nachgepflegt bzw. Haushaltsansätze u.a. aufgrund zwischenzeitlich bekannt gewordenen tatsächlichen Kosten geändert.

Zum Entwurf vom 25.03.2025 ergeben sich im Wesentlichen folgende Änderungen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt: 1.747.100 EUR

Freie Spitze somit: 17.800 EUR (bisher 7.700 EUR)

Neuverschuldung: 11.917.000 EUR (bisher 11.927.600 EUR)

Im Finanzplan 2028 ff. wurden die Mittel für den Neubau der KiTa St. Sebastian auf Basis der bisher stattgefundenen Verhandlungen zur Finanzierungsvereinbarung angepasst. Dadurch vermindert sich der Aufwand in 2028 erheblich und wird auf die Folgejahre (bis 2031) verschoben. Entsprechend wird sich auch die Schuldenstatistik ändern.

Diskussionsverlauf:

Die Möglichkeit, die Maßnahme Kunstrasenplatz im Waldsportpark zu schieben, sieht Bürgermeister Proske nicht, dafür ist der derzeitige Platz schon zu desolat, das dort früher verwendete Material ist inzwischen sogar verboten. Auch die Trennung der Baumaßnahmen Inklusiver Spielplatz und Kunstrasenplatz sieht Bürgermeister Proske kritisch, da es Synergien gibt der Kunstrasenplatz später nicht durch benachbarte Baumaßnahmen Schaden nimmt.

Stadträtin Schmidberger bittet aber darum, über den Waldsportpark eine ähnliche Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben zu bekommen, wie für den alten Speicher/altes Kino.

Die hohen Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden thematisiert, wobei es dort kaum 30 %-Entscheidungsrelevanz für die Stadt gibt. Die Einnahmeerhöhung mittels der Grundsteuererhöhung wird größtenteils mitgetragen, allerdings muss die Konsolidierung weiter vorangetrieben werden, damit zumindest die Pflichtzuführung über die nächsten Jahre abgesichert werden kann.

TOP 2.

Konsolidierung künftig über FWD-Ausschuss

öffentlich

Sachverhalt:

Mitglieder des Ausschusses regten in der Sitzung am 10.04.2025 an, die Konsolidierung des Haushalts künftig im Ausschuss FWD statt in der Konsolidierungsgruppe zu behandeln.

Die Verwaltung unterstützt diese Anregung. Es ist aber noch zu klären, ob bzw. wann die beteiligten Fachausschüsse herangezogen werden.

Diskussionsverlauf:

Die Frage nach der Öffentlichkeit der Konsolidierungsthemen beantwortet Bürgermeister Proske dahingehend, dass je nach Beratungsgegenstand zum Zeitpunkt der Ladung entschieden werden muss. In einer kurzen Debatte wird das Für und Wider der Auflösung der Konsolidierungsgruppe mit Verweis des Themas in den Ausschuss FWD abgewogen. Einigkeit besteht darin, dringend weiter an der Konsolidierung zu arbeiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitales empfiehlt dem Stadtrat, die Konsolidierungsgruppe aufzulösen und die Haushaltskonsolidierung dem Ausschuss FWD zuzuweisen. Werden dabei Themen berührt, die in die Zuständigkeit eines anderen Ausschusses fallen, so ist das Thema nach Behandlung im FWD

diesem Ausschuss zur Behandlung vorzulegen. Gibt es abweichende Positionen, entscheidet der Stadtrat.

9 Ja : 1 Nein

bei Abwesenheit von SR Mühlfenzl

TOP 3.

Fortschreibung Konsolidierungskonzept

öffentlich

Sachverhalt:

Die Genehmigung des Haushalts 2024 erfolgte unter der Auflage, ein Konsolidierungskonzept im Rahmen der Vorschriften des Landes zu erstellen und fortzuschreiben. Zusammen mit dem Haushaltsbeschluss 2025 ist deshalb auch eine Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes erforderlich.

Anbei das vom Stadtrat am 07.05.2024 beschlossene Konsolidierungskonzept sowie die Fortschreibung der tabellarischen Übersicht mit folgenden neuen Punkten:

74 Stellplätze im EEinz

75 Reinhaltung Straßen

76 Musikschule

77 VHS

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitales empfiehlt dem Stadtrat die beiliegende Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes.

11 Ja : 0 Nein

TOP 4.

Verschiedenes

öffentlich

Sachverhalt:

Es gibt keine Mitteilungen.

TOP 5.

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Sachverhalt:

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:29 Uhr

Stadt Ebersberg, den 24.04.2025

Herr Proske
Sitzungsleiter

Herr Ipsen
Schriftführer